

# Geschichte des Hauses

Auf dem ehemaligen Sieburgschen Gartengelände wurde 1860 zur Verbindung der Oranienburger Straße mit der Großen Hamburger die nach dem Oberbürgermeister Heinrich Wilhelm Krausnick benannte Straße angelegt. Initiator war der Torfgräbereibesitzer Carl Wilhelm Friedrich Kelch.

Die 1861-63 errichteten Miethäuser sind ein interessanter Spiegel der Architekturauffassung jener Zeit und Zeugnis der Stadterneuerung noch vor Beginn des gründerzeitlichen Baubooms. Auch das Mietshaus Nr. 2 wurde 1862 mit Vorderhaus und westlichem Seitenflügel errichtet. Das Gebäude grenzt an einen parkartig gestalteten Gartenhof und bildet mit den umliegenden Häusern ein denkmalwertes Bauensemble in der Spandauer Vorstadt.

Im Formenkanon des Spätklassizismus und der Neurenaissance ist auch die reich dekorierte zweiläufige Holzwangentreppe mit einer verglasten Trennwand zum schmucklosen halbgewendelten Dienstbotenaufgang aus massiven eingespannten Sandsteinstufen gestaltet. Aus der Bauzeit 1862 stammen ebenfalls die bauzeitliche Dielung und ein Teil der Innentüren in den Wohnungen.

Das Ergebnis der geförderten Baumaßnahmen ist eine denkmalgerechte Modernisierung und Instandsetzung, insbesondere der Wohnungen zur Verwirklichung der baulichen Sanierungsziele, der durch langjährige Vernachlässigung in der Bauunterhaltung geschädigten Bausubstanz.